

Inhaltsübersicht

	Rdn.	Seite
Vorwort		V
Inhaltsverzeichnis		IX
Abkürzungsverzeichnis		XVII
Literaturverzeichnis		XXI
I. Einleitung	1	1
II. Erwerbsschaden	40	14
III. Heilbehandlungskosten	226	67
IV. Vermehrte Bedürfnisse	262	78
V. Schmerzensgeld	271	87
VI. Schadensersatz wegen entgangenen Unterhalts	319	104
VII. Beerdigungskosten	447	140
VIII. Schadensersatz wegen entgangener Dienste, § 845 BGB	456	146
IX. Ausländer, insbesondere Gastarbeiter	463	148
X. Mitwirkendes Verschulden des Geschädigten	491	154
XI. Haftungsausschluss bei Arbeits- oder Dienstunfall	512	160
XII. Regress des Sozialversicherungsträgers	577	184
XIII. Weitere Legalzessionen	706	220
XIV. Regress von Rentenversicherungsbeiträgen nach § 119 SGB X	763	236
XV. Verjährung	782	242
XVI. Vergleich	823	257
XVII. Kapitalabfindung	853	265
Anhang: Kapitalisierungstabellen		275
Stichwortverzeichnis		317

Inhaltsverzeichnis

	Rdn.	Seite
Vorwort		V
Inhaltsübersicht		VII
Abkürzungsverzeichnis		XVII
Literaturverzeichnis		XXI
 I. Einleitung	1	1
1. Anspruchsgrundlagen	2	1
2. Kausalität (Zurechnungszusammenhang)	3	1
a) Adäquanz	4	1
b) Zurechnungs- oder Rechtswidrigkeitszusammenhang	5	1
c) Allgemeines Lebensrisiko	9	2
d) Mitverursachung durch Verletzten	10	3
e) Zweitschädiger	11	3
f) Psychische Überlagerung nachgewiesener Primärverletzungen	12	4
g) Psychisch vermittelte Gesundheitsschäden als Primärverletzung	18	5
h) Hypothetische Schadenursachen (überholende Kausalität)	21	7
i) Ursachenketten	22	7
3. Höhe des Vermögensschadens	23	7
4. Schadenarten	25	8
5. Beweislast, Beweiserleichterungen	26	8
6. Schadenminderungspflicht	31	11
7. Legalzessionen und Vorteilsausgleich	34	11
a) Leistungen aufgrund individueller oder kollektiver Schadenvorsorge	36	12
b) Sonstige Leistungen Dritter mit Fürsorge- und Versorgungscharakter	37	12
c) Ersparte Aufwendungen	38	13
d) Stamm und Erträge einer Erbschaft	39	13
 II. Erwerbsschaden	40	14
1. Ersatzpflichtige Erwerbsschäden	41	14
a) Voller Ersatz	42	14
b) Problematischer Ersatz	43	16
c) Kein Ersatz	44	17
2. Beweislast, Beweiserleichterung	45	19
3. Schadenminderungspflicht	54	21
4. Berufswechsel und Umschulung	64	24
a) Minderverdienst	64	24
b) Umschulung	65	24
c) Berufsfördernde Maßnahmen	73	26
d) Risiken einer neuen Erwerbstätigkeit	75	26
5. Vorteilsausgleich	76	27
a) Ersparte berufsbedingte Aufwendungen	78	27
b) Steuerersparnisse	80	28
c) Leistungen des Arbeitgebers	82	28
d) Leistungen Dritter aufgrund persönlicher oder kollektiver Schadensvorsorge	89	29
e) Freigebige Leistungen Dritter	93	30
f) Haushaltsführung	94	30
6. Brutto- oder Nettolohn?	95	30
a) Lohn- oder Gehaltsfortzahlung	100	31
b) Erwerbsschaden eines sozialversicherten Arbeitnehmers	101	31
c) Kein Erhalt von Sozialleistungen, insbesondere Erwerbsschaden eines Selbstständigen	103	32
d) Quotierung des Schadensersatzes wegen Mithaftung	104	32

	Rdn.	Seite
7. Regress des Arbeitgebers wegen Entgeltfortzahlung	105	32
8. Sozialversicherungsbeiträge	120	37
a) Erhalt von Lohnersatzleistungen	121	38
b) Krankenversicherungsbeiträge, insbesondere des Rentners	123	39
9. Steuern	126	39
a) Einkommensteuer	131	40
b) Kirchensteuer	133	41
c) Umsatzsteuer	134	42
d) Gewerbesteuer	135	42
10. Selbstständige	136	42
a) Gewinn aus konkret entgangenen Geschäften	140	43
b) Kosten einer eingestellten Ersatzkraft	142	44
c) Gewinnminderung	145	45
d) Schadenminderungspflicht	151	46
e) Vorteilsausgleich	152	46
11. Gesellschafter	154	46
12. „Erwerbsschaden“ des Arbeitslosen	165	48
13. Kinder, Auszubildende, Schüler, Studenten	169	50
a) Verzögerte Berufsausbildung, verspäteter Eintritt in das Erwerbs- leben	169	50
b) Minderverdienst/Änderung des Berufsziels	171	51
c) Vorteilsausgleich und Schadenberechnung	175	52
d) Berücksichtigung von Reserveursachen	178	53
e) Ausbildungskosten	179	53
14. Haushaltsführung	180	53
a) Keine Einstellung einer Ersatzkraft	188	56
aa) Tatsächliche Arbeitsleistung	191	58
bb) Konkrete, haushaltsspezifische Behinderung	195	59
cc) Lohn einer fiktiven Hilfskraft	201	61
b) Tatsächliche Einstellung einer Haushaltshilfe	205	63
c) Dauer und Höhe einer Rente	209	63
d) Schadenminderungspflicht	211	64
e) Legalzession	212	64
15. Kein Schadensersatz wegen „Nutzungsausfall“ infolge einer Körperver- letzung	214	64
a) Beeinträchtigte Nutzungsmöglichkeit von Vermögenswerten	215	64
b) Freizeiteinbuße	216	65
c) Urlaubsbeeinträchtigung	217	65
d) „Frustrierte“ Aufwendungen	218	65
16. Psychische Folgeschäden	221	66
III. Heilbehandlungskosten	226	67
1. Konkrete, erforderliche Heilbehandlungskosten	226	67
2. Mehrkosten privatärztlicher Behandlung	230	68
3. Heilbehandlung im Ausland	233	70
4. Kosmetische Operation	235	70
5. Nebenkosten bei stationärer Behandlung	236	70
a) Besuchskosten	236	70
b) Nebenkosten im Krankenhaus	239	73
6. Ersparte Verpflegungskosten	240	73
7. Schadenminderungspflicht	250	75
8. Legalzessionen	252	76
9. Diagnoseorientierte Fallpauschale	253	76
10. Eigenbeteiligung des Sozialversicherten	255	77
a) Krankenhausbehandlung	256	77
b) Arznei- und Verbandmittel	257	77
c) Heilmittel	258	77

	Rdn.	Seite
d) Stationäre Rehabilitation	259	77
e) Ambulante Behandlung	260	77
f) Grundsätzlich keine Erstattung durch die gesetzliche Krankenkasse	261	77
IV. Vermehrte Bedürfnisse	262	78
1. Ersatzpflichtige Kosten	264	78
2. Pflegekosten	265	80
3. Behindertengerechter Wohnbedarf	268	84
4. Stationäre Behandlung	269	85
5. Legalzession	270	85
V. Schmerzensgeld	271	87
1. Allgemeines	271	87
2. Kriterien für die Bemessung des Schmerzensgeldes	274	87
3. Ermessensspielraum, Schmerzensgeldtabellen	280	91
4. Mithaftung des Verletzten	282	92
5. Sonderfälle	285	93
a) Bagatellverletzungen	285	93
b) Schwerste Beeinträchtigung der geistigen Persönlichkeit des Verletzten	286	94
c) Kurze Überlebenszeit	290	95
d) Schlechte körperliche Konstitution des Verletzten	292	96
e) Alter des Verletzten	293	96
f) Tod der Leibesfrucht	294	96
g) Höhe des Ausgleichsanspruchs nach § 338 Abs. 3 ZGB (DDR-Recht)	295	96
h) Schmerzensgeld für Neurosen	296	97
6. Schmerzensgeldrente	297	97
7. Teilschmerzensgeld und offene Schmerzensgeldteilklage	302	99
8. „Schockschaden“	304	100
9. Vererblichkeit	307	101
10. Prozessuales	312	101
VI. Schadensersatz wegen entgangenen Unterhalts	319	104
1. Barunterhalt bei Tod des „Alleinverdieners“	328	106
a) Nettoeinkommen des Getöteten	329	106
aa) Bei der Berechnung des Nettoeinkommens zu berücksichtigen sind	330	107
bb) Unberücksichtigt bleiben	331	108
cc) Ermittlung des Nettoeinkommens	332	108
dd) Reduzierung überdurchschnittlich hoher Einkommen	333	110
b) Abzug fixer Kosten	335	110
c) Anteil der Hinterbliebenen am verteilbaren Nettoeinkommen	343	114
aa) Unterhaltsquoten („Unterhaltsbedarf“)	344	114
bb) Anrechnung von Einkünften der Waisen („Bedürftigkeit“)	352	116
d) „Arbeitspflicht“ des Hinterbliebenen	354	117
2. Naturalunterhalt (Wegfall der Haushaltsführung)	360	118
a) Keine Einstellung einer Ersatzkraft, aber Aufrechterhaltung des Familienverbandes	366	120
aa) Arbeitszeitbedarf	370	121
bb) Stundensatz BAT	373	122
cc) Nettogehalt	376	122
b) Einstellung einer bezahlten Ersatzkraft	377	122
c) Einschaltung von Verwandten	379	123
d) Auswärtige Unterbringung der Waisen	380	123
e) Aufteilung des Schadensersatzes auf die einzelnen Hinterbliebenen	383	124
f) Schadenminderungspflicht	384	124
g) Vorteilsausgleich	385	124
h) „Anrechnung“ von Einkünften der Waise	389	125

	Rdn.	Seite
i) Steuerliche Nachteile des Hinterbliebenen	390	125
j) Laufzeit und Abstufung des Schadensersatzes	391	125
k) Übergang auf leistende Dritte	396	126
3. Erwerbstätigkeit beider Ehegatten	397	126
a) Barunterhalt	398	127
b) Naturalunterhalt (Haushaltsführung)	401	127
c) Wegfall der Barunterhaltspflicht des hinterbliebenen Ehegatten	404	128
d) Überobligatorische Tätigkeit	407	128
e) Berechnungsbeispiele (auf volle EURO gerundet)	409	129
aa) Ausschließlich Barunterhalt	409	129
bb) Bar- und Naturalunterhalt	412	132
4. Tod eines unterhaltspflichtigen Kindes oder sonstiger unterhaltspflichtiger Verwandter	416	133
5. Vorteilsausgleich	419	134
a) Unterhaltsleistungen Dritter	419	134
aa) Quellentheorie	420	134
bb) Wiederheirat	421	135
b) Sonstige Leistungen Dritter	424	135
c) Erbschaft	426	135
d) Zahlungen privater Versicherer	430	136
e) Arbeitsaufnahme nach dem Tod	432	137
f) Ersparter Unterhalt aus eigenen Einkünften des hinterbliebenen Ehegatten	433	137
g) Nichteheliche Lebensgemeinschaft	434	137
h) Kindergeld	435	137
i) Ausbildungsvergütung	436	137
j) BAföG	437	138
k) Adoption	438	138
6. Steuerfragen	439	138
7. Rentnerkrankenversicherung	440	138
8. Forderungsübergang auf leistende Dritte	441	139
a) Sachliche und zeitliche Kongruenz	441	139
b) Getrennte Ansprüche der Hinterbliebenen	443	139
c) Vorrecht gegenüber dem Rentenversicherungsträger bei Tod eines Rentners	444	139
d) Regress des Rentenversicherungsträgers bei Vorrecht des Hinterbliebenen für die Anrechnung des ersparten Unterhalts aus eigenen Einkommen in Fällen der Mithaftung	446	140
VII. Beerdigungskosten	447	143
VIII. Schadensersatz wegen entgangener Dienste, § 845 BGB	456	146
IX. Ausländer, insbesondere Gastarbeiter	463	148
1. Verdienstaufschlag und Schmerzensgeld eines Gastarbeiters	464	148
2. Todesfall	469	149
3. Vormundschaftsgerichtliche Genehmigung	479	151
4. Leistungen von Sozialversicherungsträgern und sonstigen Dritten	480	151
a) Deutsche SVT	480	151
b) Ausländische SVT	482	151
c) Gutgläubenschutz des Haftpflichtversicherers?	485	152
d) Leistungen sonstiger Dritter	487	152
e) Anrechnung von Leistungen Dritter bei fehlendem Übergang?	489	153
5. Laufzeit des Schadensersatzes	490	153
X. Mitwirkendes Verschulden des Geschädigten	491	154
1. Alkohol, Übermüdung	494	154
2. Schutzhelm	498	154
3. Sicherheitsgurt	503	156

	Rdn.	Seite
XI. Haftungsausschluss bei Arbeits- oder Dienstunfall	512	160
1. Übersicht der neuen §§ 104 ff. SGB VII	516	161
2. Arbeitsunfall des Geschädigten	518	162
3. Betriebliche Tätigkeit des Schädigers	523	164
a) Schädiger ist Betriebsangehöriger des Betriebs, über den der Arbeitsunfall versichert ist	524	164
b) Schädiger ist nicht Betriebsangehöriger	526	165
c) Hilfeleistung bei Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr	529	166
d) Pannenhilfe	530	167
e) Straßenverkehrsunfälle	531	167
4. Versicherungsschutz des Geschädigten in demselben Betrieb	534	169
5. Entsperrung der Haftung bei Vorsatz und Wegeunfällen	536	170
6. Haftungsprivileg nach § 106 Abs. 3 SGB VII, insbesondere gemeinsame Betriebsstätte	544	172
a) Versicherte mehrerer Unternehmen	547	172
b) Betriebliche Tätigkeit des Schädigers	548	173
c) Gemeinsame Betriebsstätte	549	173
7. Prozessuales	555	176
8. Gestörtes Gesamtschuldverhältnis	557	178
9. Regress des Sozialversicherungsträgers bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit (§ 110 SGB VII)	558	178
10. Haftungsausschluss bei Unfällen von Beamten und Soldaten	568	181
XII. Regress des Sozialversicherungsträgers	577	184
1. Einleitung	577	184
2. Leistungen des SVT „auf Grund des Schadensereignisses“	580	185
3. Schadensersatzanspruch	587	187
4. Zeitpunkt des Rechtsübergangs	590	189
5. Kongruenz	597	191
a) Sachliche Kongruenz	597	191
b) Zeitliche Kongruenz	603	196
c) Zusätzliche Einschränkungen nach Sinn und Zweck	606	196
6. Regress des RVT wegen der Trägerbeiträge zur Rentner-Krankenversicherung (KVdR)	607	197
a) Keine volle Übergangsfähigkeit von Renten	609	197
b) Tod einer nicht erwerbstätigen Mutter (Haushaltsführung)	610	198
c) Tod eines Elternteils bei Erwerbstätigkeit beider Eltern	612	199
d) Erwerbstätigkeit des hinterbliebenen Ehegatten	613	199
7. Regress von Beiträgen bei Lohnersatzleistungen	616	199
a) Beiträge zur Rentenversicherung	618	200
b) Beiträge zur Arbeitslosenversicherung	623	201
c) Beiträge zur Krankenversicherung	624	201
d) Beiträge zur Pflegeversicherung	627	202
8. Pauschalierung ambulanter Heilbehandlungskosten	628	202
9. Kein Regress gegen in häuslicher Gemeinschaft lebende Familienangehörige („Familienprivileg“)	635	204
10. Gestörtes Gesamtschuldverhältnis	645	206
11. Mithaftung des Versicherten	647	207
a) Grundsatz „relative Theorie“	651	208
b) § 116 Abs. 3 S. 3 SGB X	653	208
c) § 116 Abs. 5 SGB X	655	208
d) Besonderheiten bei der Anrechnung ersparten Barunterhalts	657	208
12. Rangverhältnis zwischen mehreren Zessionaren	658	208
a) Sozialversicherungsträger/Sozialhilfeträger/Bundesagentur für Arbeit/Bund	658	208
b) SVT und öffentlicher Dienstherr	664	210
c) SVT – Arbeitgeber – privater Schadenversicherer	666	211

	Rdn.	Seite
13. Wechsel des SVT	667	211
14. Regress der Pflegekasse	671	212
a) Versicherungspflichtige Personen	674	212
b) Beiträge	677	213
c) Leistungen der Pflegekasse	679	213
d) Regress der Pflegekasse	683	214
aa) Pflegesachleistung (Pflegehilfe – § 36 SGB XI)	687	215
bb) Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen	690	216
cc) Technische Hilfsmittel (§ 40 SGB XI)	692	216
dd) Teil- und vollstationäre Pflege inkl. Beförderungskosten (§§ 41, 43 SGB XI)	695	216
ee) Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen (§ 44 SGB XI)	697	216
ff) Pflegekurse für Angehörige und sonstige Pflegepersonen (§ 45 SGB XI)	699	217
e) Vergleiche über vermehrte Bedürfnisse vor In-Kraft-Treten des SGB XI am 1. 1. 95	700	217
aa) Zeitpunkt des Rechtsübergangs auf die Pflegekasse	700	217
bb) Kapitalabfindungen	701	217
cc) Rentenvergleiche	702	218
f) Verjährung	704	219
g) Teilungsabkommen	705	219
XIII. Weitere Legalzessionen	706	220
1. Regress der Bundesagentur für Arbeit (BA)	706	220
a) Arbeitslosengeld I (§§ 117 ff. SGB III)	707	220
b) Arbeitslosengeld II („ALG“) II und sonstige Leistungen nach dem SGB II	708	220
c) Rehabilitationsleistungen (§§ 217 ff., 236 ff. SGB III)	709	221
2. Regress des Sozialhilfeträgers (SHT) für Leistungen nach dem SGB XII	710	221
a) Zeitpunkt des Übergangs	714	222
aa) Schadenregulierung vor Übergang auf den SHT	715	222
bb) Schadenregulierung nach Übergang auf den SHT	716	223
b) Gutgläubensschutz des regulierenden Haftpflichtversicherers	722	224
c) Verjährung	723	224
d) Schadenquotierung bei Mithaftung	725	224
e) Kein Familienprivileg	729	225
f) Regress für Leistungen zur Grundsicherung (SGB XII)	730	225
3. Regress des Dienstherrn	732	226
a) Fortzahlung von Dienstbezügen	736	228
b) Beihilfe zu den unfallbedingten Heilbehandlungskosten	740	228
c) Ruhegehalt nach vorzeitiger Pensionierung	744	229
d) Quotenvorrecht des Beamten	748	230
e) Steuerfragen	752	231
4. Regress des Bundes	758	232
5. Regress des privaten Schadenversicherers nach § 67 VVG a.F., § 86 VVG n.F.	759	234
XIV. Regress von Rentenversicherungsbeiträgen nach § 119 SGB X	763	236
1. Historische Entwicklung	765	237
2. Rentenversicherungspflicht des Verletzten	770	238
3. Ausfall von Pflichtversicherungsbeiträgen	773	239
4. Leistungsfreiheit des KH-Versicherers	774	239
5. Kein Familienprivileg nach § 116 Abs. 6 SGB X	775	240
6. Verjährung	776	240
7. Verstoß gegen die Schadensminderungspflicht	777	240
8. Befriedigungsvorrecht des Geschädigten gem. § 116 Abs. 4 SGB X bei Überschreitung der Versicherungssumme	778	240
9. Höhe	779	241

	Rdn.	Seite
10. Konkurrenz des § 119 SGB X zum Übergang eines Beitragsanspruchs nach §§ 6 EFZG, 116 SGB X, 179 Abs. 1 a SGB VI	780	241
XV. Verjährung	782	242
1. Verjährungsfristen	782	242
a) Regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre (§ 195 BGB)	782	242
b) 30-jährige Verjährungsfrist aufgrund eines Feststellungsurteils	783	243
c) Vertragliche Verlängerung der Verjährungsfrist	785	244
d) 30-jährige Verjährungsfrist aufgrund einer konstitutiven Anerkennung	786	244
2. Beginn der Verjährungsfrist	787	244
a) Kenntnis der Person des Schädigers	788	245
b) Kenntnis vom Schaden	790	245
c) Kenntnis des „Verletzten“ bei Rechtsnachfolge	791	246
d) Unterschiedlicher Verjährungsbeginn bei einheitlichem Schadenergebnis	796	247
e) Zurechnung der Kenntnis eines Dritten	798	247
3. Neubeginn der Verjährung durch Anerkennung	799	247
4. Hemmung	802	248
a) Hemmung der Ansprüche nach § 3 Nr. 3 S. 3, 4 PflVG a.F., § 115 Abs. 2 S. 3 VVG n. F. gegen den Krafthaftpflichtversicherer	802	248
b) Schwebende Verhandlungen (§ 203 BGB)	807	251
c) Hemmung durch Rechtsverfolgung (§ 204 BGB)	811	252
d) Hemmung aus familiären Gründen (§ 207 BGB)	812	253
5. Verlängerung der Verjährungsfrist	813	253
a) Verzicht auf die Einrede der Verjährung nach altem Recht	815	254
b) Vertragliche „Ersetzung“ eines rechtskräftigen Feststellungsurteils	817	254
6. Vorbehalt in der Abfindungserklärung	820	255
XVI. Vergleich	823	257
1. Allgemeines	823	257
2. Abfindungsvergleich	828	257
3. Wirkung gegenüber Rechtsnachfolgern	839	259
4. Unwirksamkeit – Anpassung	843	261
a) § 779 BGB	843	261
b) § 242 BGB, Fehlen der Geschäftsgrundlage	845	261
c) Erhebliche Äquivalenzstörungen, insbesondere unvorhergesehene Spätschäden	848	262
d) Rentenvergleich	849	263
e) Gerichtlicher Vergleich	852	264
XVII. Kapitalabfindung	853	265
1. Laufzeit der Schadensersatzrente	857	266
a) Vermehrte Bedürfnisse	857	266
b) Erwerbsschaden und Haushaltsführungsschaden	860	267
c) Entgangener Unterhalt	864	268
d) Schmerzensgeldrente	866	269
2. Zinsfuß/Kapitalisierungsfaktor	868	269
3. Zahlungsweise	870	270
4. Zukünftige Änderungen der Rentenhöhe	871	271
a) Individuelle Entwicklung	871	271
b) Allgemeine Einkommens- und Rentensteigerungen	874	271
5. Zur Anwendung der Kapitalisierungstabellen	877	272
a) Begriffe	877	272
b) Berechnungsbeispiele	878	273
aa) Beginn einer Leibrente im Kapitalisierungszeitpunkt	878	273
bb) Rentenbeginn in der Zukunft (aufgeschobene Rente)	879	273
cc) Abzinsung zukünftiger Kapitalbeträge	880	274

	Rdn.	Seite
Anhang: Kapitalisierungstabellen		275
Übersicht		275
Stichwortverzeichnis		317